



Leseprobe aus Rodrian und Klemke, Die Rakete von Bummelsburg,
ISBN 978-3-407-77251-0 © 2021 Beltz
Der Kinderbuchverlag, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77251-0](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-77251-0)

1.

Schokoladenpuddingshausen ist eine hübsche kleine Stadt.

Dort stand früher nur ein alter Burgturm mit einer fürchterlichen Kanone.

Der Burgturm mit der Kanone, die jetzt voller Grünspan ist, steht auch heute noch. Aber drum herum sind lauter neue Häuser und eine Schokoladenpuddingfabrik. Und darum heißt die kleine Stadt eben: Schokoladenpuddingshausen.

Aber unsere Geschichte spielt fast gar nicht in Schokoladenpuddingshausen. Sie spielt in Bummelsburg.

Wo liegt Bummelsburg? Wenn du auf dem alten Burgturm mit der fürchterlichen Kanone stehst und mit einem Fernrohr über sieben Hügel guckst: Da liegt Bummelsburg.





Bummelsburg ist ein kleines Dorf mit fleißigen Bauern und Bäuerinnen und vielen Kindern. Darum gibt es in Bummelsburg auch ein Kinderheim. Darin wohnen natürlich Bummelsburger Kinder. Aber auch Kinder aus der Stadt. Weil es auf dem Lande so schön ist.

Und wer von den Kindern schon schreiben kann, schreibt jeden Tag einen Brief in die Stadt.



Onkel Posthorn, der gute, alte Briefträger, fährt auf seinem Fahrrad die Briefe hin und her. Alle Kinder haben ihn lieb. Auch die, die noch nicht schreiben können.

Ottokar kann noch nicht schreiben.

Er sitzt am Fenster und ärgert sich.



Draußen auf den Feldern rattern und knattern die Erntewagen und rasseln die Traktoren.

Ottokar aber muss gleich seinen Mittagsschlaf halten: Traktorfahren ist für Kinder verboten.

Drüben auf dem Berg steht eine ungewöhnliche, eine große, eine silberne Zigarre. Eine Rakete ist es in Wirklichkeit.

Ringsumher laufen aufgeregte Leute mit Papiermützen auf dem Kopf. Sie wollen eine Wochenendraketenfahrt zum Mond machen.

Es sind keine Kinder dabei: Raketenfliegen ist für Kinder verboten.

Und darüber ärgert sich Ottokar auch.



Er sagt zu Frau Hurig: Was dürfen Kinder eigentlich?



Frau Hurig sagt: artig sein.



Hände waschen,



Zähne putzen,



Roller fahren,



Unkraut jäten.

Schokoladenpudding essen und

